

Schon gewusst?



Was sie hier sehen ist „World Trade Center 7“, das dritte Hochhaus, das am 11.9.2001 in NYC kollabierte (um 17:20 Ortszeit). Die obige Bildsequenz zeigt seinen Kollaps in Intervallen von jeweils einer Sekunde. Es dauerte 6.5s bis es komplett gefallen war, freier Fall aus derselben Höhe (174m) würde 6 Sekunden dauern -- im Vakuum. Man kann also zweifellos sagen, dass WTC7 ohne nennenswerten Widerstand zu Boden fiel. Diese Tatsache, als auch die deutliche Symmetrie des Einsturzes, setzen voraus, dass alle insgesamt 83 vertikalen Stahlträger des Gebäudes zeitgleich und komplett versagt haben -- ein Verhalten, das bisher stets durch kontrollierte Sprengungen erzwungen werden musste. Im Fall des WTC7 jedoch behaupten die behördlichen Untersuchungsorgane der USA, vormerklich das NIST (National Institute of Standards and Technology) bis heute, es handele sich um einen Unfall, verursacht durch Trümmer des WTC1 und 2, also der Twin Towers, sowie anschließender Feuer. Die dazugehörige, wissenschaftliche Erklärung dieses bisher einzigartigen Phänomens indes steht bis heute -- nunmehr über 5 Jahre später -- weiterhin aus.

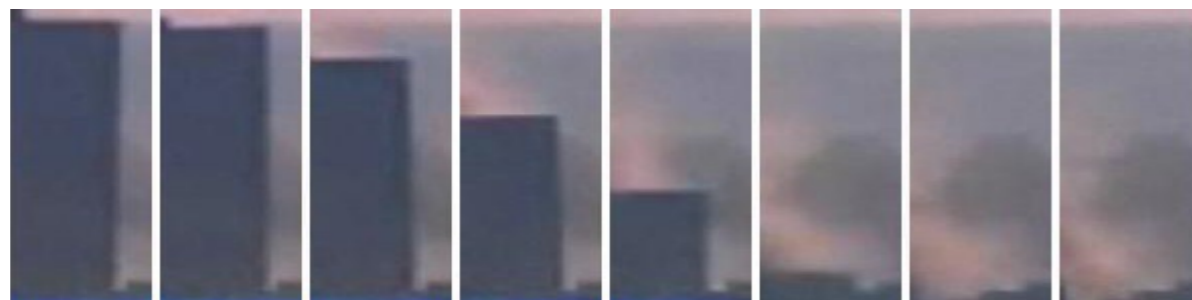
Es möge selbstverständlich jeder zu eigenen Schlüssen ob der Glaubwürdigkeit beider Thesen - Sprengung oder Unfall - kommen, doch nicht ohne folgendes zu bedenken:

TagesAnzeiger



„Nach meiner Meinung ist das Gebäude WTC 7 mit grosser Wahrscheinlichkeit fachgerecht gesprengt worden“, sagt Hugo Bachmann, emeritierter ETH-Professor für Baustatik und Konstruktion. Und auch Jörg Schneider, ebenfalls emeritierter ETH-Professor für Baustatik und Konstruktion, deutet die wenigen vorhandenen Videoaufnahmen als Hinweise, dass „das Gebäude WTC 7 mit grosser Wahrscheinlichkeit gesprengt wurde.“

Schweizer Tagesanzeiger, 9. Sept. 2006



Hier ein teilweises Transkript eines Interviews mit Danny Jowenko, einem holländischen Sprengmeister mit über 20 Jahren Berufserfahrung, im Auftrag der holländischen Fernsehsendung ZEMBLA. Jowenko hatte davor, wie sie wahrscheinlich auch, noch nichts über WTC7 gesehen oder gehört und antwortete unbefangen:

DJ: Das ist „controlled demolition“.

Z: Sicher?

DJ: Sicher!

(..)

Z: Aber das ist auch am 11. September passiert.

DJ: Am selben Tag?

Z: Am selben Tag.

DJ: Derselbe Tag?? Sind sie sicher?

Z: Ja.

[Pause]

DJ: War es ganz sicher der 11.? Das kann ja nicht wahr sein!

First Interstate Bank, L.A.

Dieses Gebäude gleicher Bauart wie WTC1, 2 & 7 wurde 1988 vom schlimmsten Brand in der Geschichte der Stadt heimgesucht. Das Feuer wütete 3.5 Stunden. Eine anschließende Untersuchung ergab:

„no damage to any structural members“ - „keine Schäden an irgendwelchen tragenden Teilen“



Noch nie in der Geschichte ist ein stahlgerahmtes Hochhaus durch Feuer kollabiert -- bis auf 3 am 11.9.2001 -- **angeblich**.



Anfang März 2007 wurde ein Archiv-Video der BBC zu Tage gefördert, mit dem Vorwissen des wundersamen und unvorhersehbaren Vorfalles belegt ist: Um 16:57 EDT (Eastern Daylight Time -- NY Ortszeit), also 23 Minuten zu früh, wurde bereits berichtet, WTC7 a.k.a. „Salomon Brothers Building“ sei kollabiert. Man kann seine Silhouette in obigem Screenshot direkt rechts neben der Reporterin erkennen. Man berichtete nicht nur, dass WTC7 kollabiert sei, sondern sogar weshalb: Feuer und Trümmerschäden -- beachtlich, bedenkt man, dass das NIST uns bis heute eine Erklärung dieses einzigartigen Phänomens schuldig geblieben ist. Kurz bevor das Gebäude dann tatsächlich um 17:20 EDT direkt hinter der unbedarften Reporterin „einstürzte“, brach *zufälligerweise* die Liveschaltung zusammen.

Auf diesen delikaten Fund folgte prompt eine massive Zensurkampagne des *corpus delicti* auf GoogleVideo und YouTube -- doch der Geist war bereits aus der Flasche, und unzählige Uploader zwangen die Zensoren binnen Stunden zur Aufgabe -- Willkommen im Informationszeitalter! Die kurz darauf veröffentlichte Stellungnahme der BBC entschärfte die Angelegenheit nicht -- im Gegenteil: Da wurde einfach lapidar behauptet, man habe alle Aufnahmen des 11.9. „verschlampt“ und niemand hätte die BBC informiert, das Gebäude sei eingestürzt. Da auch CNN verfrüht davon berichtete, steht zu vermuten die Info kam vom Ticker. Übrigens: Andere (in)famose Schlampereien: Der Verlust von Kennedy's Gehirn und erst vor kurzem der Verlust von sämtlichem Apollo-Filmmaterial -- immerhin über 700 Kisten. George Orwell (1984, Animal Farm) arbeitete zeitweilig übrigens auch bei der BBC, war womöglich inspirierend...

*Who controls the past, controls the future.
Who controls the present, controls the past.*

Mal abgesehen davon, dass es sicher toll wäre, auf diese Weise die Lottozahlen von der BBC zu erfahren, drängt sich nun unwiderbringlich die Frage auf: **Was hat es denn eigentlich mit WTC7 auf sich? Wozu das Ganze? Cui Bono?**

Hinweise finden sich in der Liste seiner Inhaber:

Salomon Smith Barney - daher „Salomon Bros Building“

**US Verteidigungsministerium
US Geheimdienst**

Städtische Notfallkommandozentrale

Dieses eigens nach 1993 ausgebaute, autarke und bombefeste Stockwerk, vorgesehen für den Krisenstab des Bürgermeisters, wurde am 11.9. sonderbarerweise *nicht* zu diesem Zweck genutzt. Wofür stattdessen, darüber darf gemutmaßt werden...

**US Börsenaufsicht, SEC
US Secret Service, quasi der US Sicherheitsstab**

Die SEC verlor - *tragischerweise* - durch den Kollaps von WTC7 Tausende vitaler Akten zu einschlägigen Börsenskandalen, die so nicht weiter verfolgt werden konnten, unter ihnen hochkarätige, milliardenschwere Fälle wie die von **Enron, Worldcom** und **Citibank**.

Das DoD verlor Akten zu dem Verbleib von 2.3 *Billionen US Dollar* im Haushalt des Pentagon, einem gewaltigen Skandal für sich genommen. Bekanntgegeben wurde er am Abend des 10.9. und geriet danach in Vergessenheit.

Floor	Tenant
46-47	Mechanical Floors
28-45	Salomon Smith Barney (SSB)
26-27	Standard Chartered Bank
25	Internal Revenue Service (IRS) Department of Defense (DOD) Central Intelligence Agency (CIA)
24	Internal Revenue Service (IRS)
23	Office of Emergency Management (OEM)
22	Federal Home Loan Bank of New York
21	First State Management Group
19-21	ITT Hartford Insurance Group
19	National Association of Insurance Commissioners (NAIC) Securities Valuation Office
18	Equal Employment Opportunity Commission (EEOC)
14-17	Vacant
13	Provident Financial Management
11-13	Securities and Exchange Commission
9-10	U.S. Secret Service
7-8	American Express Bank International
7 part	OEM generators and day tank
6	Switchgear, storage
5	Switchgear, generators, transformers
4	Upper level of 3rd floor lobby, switchgear
3	Lobby, SSB Conference Center, rentable space, management offices
2	Open to 1st floor lobby, transformer vault upper level, upper level switchgear
1	Lobby, loading docks, existing Con Ed transformer vaults, fuel storage, lower level switchgear

5-2 WORLD TRADE CENTER BUILDING PERFORMANCE STUDY



Das ist Larry S., damaliger Besitzer des WTC1, 2 und 7. Im Zuge der PBS Doku „America Rebuilds“ im Jahre 2002 gab er zu Protokoll:

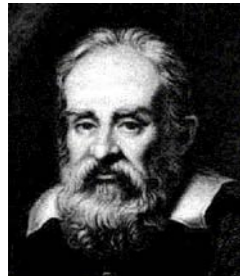
„I remember getting a call from the, er, fire department commander, telling me that they were not sure they were gonna be able to contain the fire [in WTC 7], and I said, ‚We’ve had such terrible loss of life, maybe the smartest thing to do is pull it.‘ And they made that decision to pull and then we watched the building collapse.“

„Pull it“ ist Slang in der Abrissbranche für Sprengungen o.a. Rückbaumethoden...

Daraufhin entbrannte eine Kontroverse darüber, was denn wohl mit „Pull it“ gemeint gewesen sein könne. Es wurde zurückgerudert und behauptet, „it“ bezeichne die Feuerwehrleute, die aus dem Gebäude zurückgezogen worden wären. Nachfolgend steht, was Dr. Shyam Sunder, Untersuchungsleiter des NIST (National Institute for Standards and Technology) dazu im März 2005 zu sagen hatte:

„There was no firefighting in WTC 7.“

Galileo, Newton und andere „Verschwörungsfanatiker“...

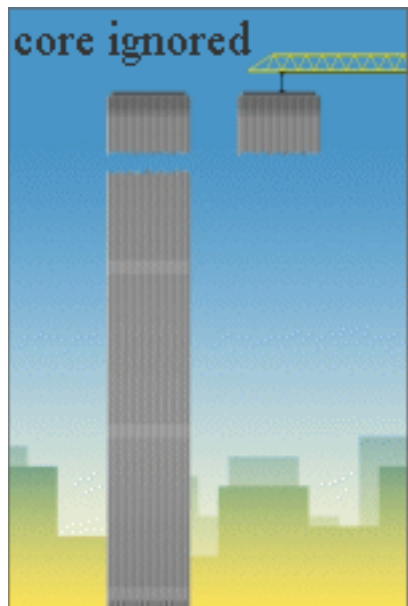


Galileo Galilei, Physiker, 1564-1642.

(Der Archetyp eines Verschwörungsfanatikers. Zum Glück gab es damals die katholische Inquisition, um seinen Wahn zu bestrafen.)

Laut Angaben des NIST selbst fielen die Twin Towers in 11 (WTC1) respektive 9 (WTC2) Sekunden. Beide Gebäude waren 417m hoch. (WTC1 521m mit Antenne)

Galileos Gesetz der fallenden Körper lautet $h=1/2gt^2$ bzw. $t=\sqrt{2h/g}$ und beschreibt den Fall von Objekten unter Einfluss der Erdanziehung ohne jeglichen Widerstand. Aus 417m Höhe dauert der Fall demnach 9.2s -- doch wie kann es sein, dass Bauwerke, die über Jahrzehnte mehrere Hunderttausend Tonnen in den Himmel stemmten, plötzlich nur unmerklich mehr Widerstand leisteten als...nichts?



Machen wir einmal das zur Linken illustrierte Gedankenexperiment: Auf einer Seite fällt die Spitze durch den Rest des Gebäudes, auf der anderen nur durch Luft -- was denken Sie kommt schneller unten an?

Doch Vorsicht! Wenn Sie denken die Spitze am Kran, dann sind sie ein „Verschwörungsfanatiker“, und die massenmediale Inquisition hat sie im Visier -- allen voran das ehemalige Nachrichtenmagazin in Rot.

Aber keine Angst, wir stehen Ihnen bei.



Isaac Newton, Physiker, 1643-1727.

(Man beachte die Zeiten! Diese Reinkarnation des Verschwörungswahns maßte sich gar an, Regeln aufzustellen, denen alles zu folgen hat!)

Dieser Herr legte den Grundstein der klassischen („newton'schen“) Mechanik, beruhend unter anderem auf den Sätzen der Energie- und Impulserhaltung. Beide sind hier von Interesse:

Energierhaltung

Wenn die Gebäude ohne Widerstand zu Boden fielen bedeutet das, dass ihre potentielle Energie komplett in kinetische Energie umgewandelt wurde. Das Problem dabei ist, dass offensichtlich eine bedeutende Menge Energie in die vollständige Zerstörung des Stahlgerüsts und Pulverisierung der Betonböden floss, die nicht mehr in kinetischer Form zu Verfügung stand und somit den Fall gebremst hätte. Da dies aber nicht beobachtet wurde, muss es neben der potentiellen Energie noch eine weitere, bedeutende Energiequelle gegeben haben -- Sprengstoff?

Impulserhaltung

Selbst wenn wir annähmen, dass das Stahlgerüst ohne Energieaufwand restlos nachgab, diktiert die Impulserhaltung, dass zwei kollidierende Körper nach dem Zusammenstoß den ursprünglichen Gesamtimpuls beibehalten. Ein Boden, der auf einen anderen fällt und ihn mitreisst, fällt anschliessend bestenfalls mit halber Geschwindigkeit weiter, da die bewegte Masse verdoppelt wird. Auch das würde natürlich den Fall abbremsen, doch das ist nicht beobachtet worden.



Die Einschlagszone des Nordturms -- ein Inferno?

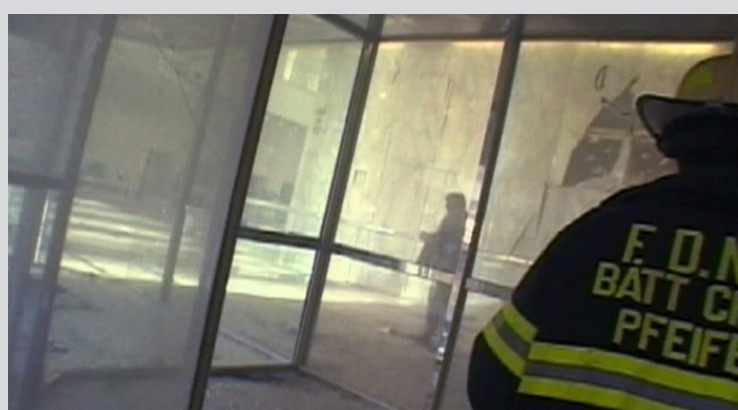
Nachfolgend der Wortlaut eines Funkgesprächs aus dem Südturm, 9:52:

„Battalion Seven ... Ladder 15, we've got two isolated pockets of fire. We should be able to knock it down with two lines. Radio that, 78th floor numerous 10-45 Code Ones.“

Die Stockwerke 78-84 waren vom Einschlag betroffen, 7 Minuten später kollabierte das Gebäude.

343 Feuerwehrleute starben im WTC. RIP. Viele weitere Retter erliegen Lungenleiden durch den giftigen Staub, nachdem die EPA (Environmental Protection Agency) auf Druck des Weißen Hauses verlautbarte: *„the air is safe to breathe“*...

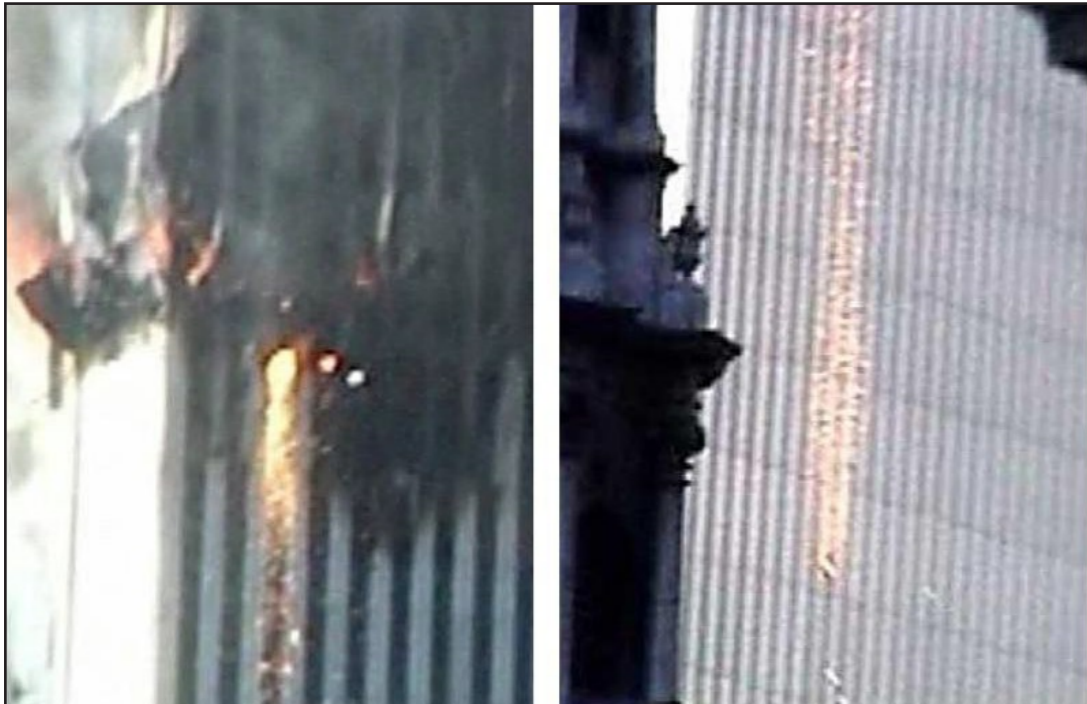
Bürgermeister Giuliani wusste übrigens vom imminenden Kollaps -- wie-so nicht die Feuerwehr?



Bilder der Lobby des WTC1 beim Eintreffen der Feuerwehr. Die Fenster sind nach aussen gesplittert und die Marmorpaneele an der Wand beschädigt und z.T. abgefallen. Teilweise schwer verletzte Augenzeugen berichten von einer massiven Detonation in den Untergeschossen, wenige Sekunden **bevor** AA11 350m weiter oben einschlug.



Thermiten, und andere Kernfragen...



Thermit ist eine Mischung aus Eisenoxid- und Aluminumpulver. Seine stark exotherme Redoxreaktion hinterlässt als Produkt geschmolzenes Eisen und Aluminiumoxid, das als weisser Rauch entweicht. Dabei entstehen Temperaturen von ca. 2400°C -- mehr als ausreichend, um Stahlträger binnen kurzer Zeit zu schmelzen.

Die Bilder zur Linken wurden wenige Minuten vor dem Kollaps des Südturms aufgenommen. Sie zeigen, wie aus der Einschlagszone gelbglühendes, flüssiges Metall spritzt. Dieser Umstand, sowie Berichte und Aufnahmen von geschmolzenem Stahl und/oder Eisen im Trümmerfeld (siehe z.B. rechts), legen die Vermutung nahe, dass Thermit benutzt wurde, um den Kollaps leise und ohne verräterische, vorausgehende und von aussen sichtbare Schneidladungen einzuleiten.

Eine Variante von Thermit, die unter Zugabe von Bariumnitrat und Schwefel noch höhere Temperaturen erreicht, nennt sich „Thermat“. Eine unabhängige Analyse einiger Trümmerreste des WTC -- von denen übrigens der Großteil eiligst beseitigt und verschifft wurde, bevor die behördliche Untersuchung (441 Tage später!) überhaupt begann -- fand darunter Rückstände, die eindeutig auf die Verwendung von Thermat hinweisen: Barium- und schwefelhaltiges, vormals geschmolzenes Eisen.

Stahl, im wesentlichen Eisen mit etwas beigemischtem Kohlenstoff, schmilzt bei ~1500°C -- wie hätte es schmelzen können durch Kerosinfeuer, die in Luft bestenfalls ~1000°C erreichen? Die Naturgesetze sind, soweit uns bisher bekannt, allgemein gültig -- sogar für Neokonservative.

Angesichts des offensichtlichen Erklärungsnotstands beschloss das NIST kurzerhand, die Existenz des *corpus delicti* einfach zu leugnen. Cheers to the scientific method...



Wozu der gewinkelte Schnitt an diesem Träger? Welcher Stahlarbeiter würde freiwillig während der Räumung $1/\cos \alpha$ zu weit schneiden?

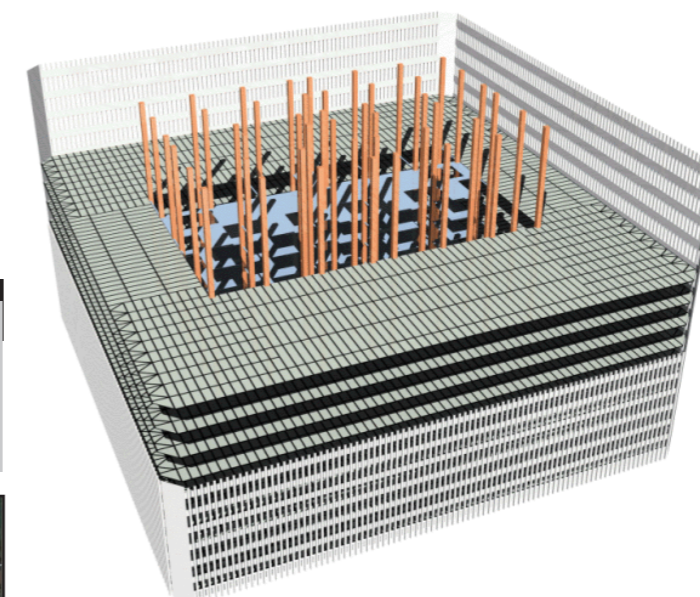


Der Schein schwarzer Körper

Neben dem Licht, das ein Objekt reflektiert, strahlt es immer auch eigenes Licht aus -- und zwar entsprechend seiner Temperatur. Da es sich im Alltag dabei meistens um für uns unsichtbares Infrarot handelt, bekommen wir visuell selten etwas davon mit (ausser wir haben eine Infrarotkamera dabei). Höhere Temperaturen jedoch sehen wir -- als Glühen.

Gemäß Planck's Strahlungsgesetz lässt sich aus dem Farbton von Glut die zugehörige Temperatur bestimmen. Nebenstehend ein Diagramm, das die Relation zwischen Farbe und Temperatur einmal veranschaulicht.

Dude, where's my core?

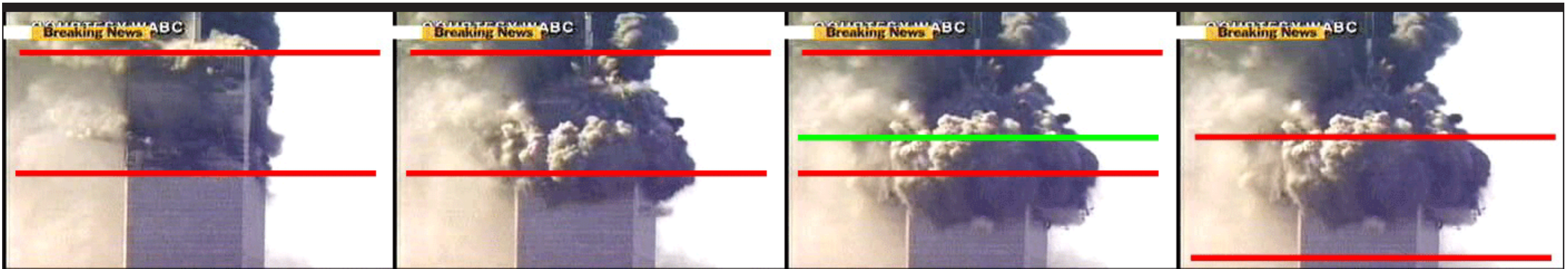


Ein weiteres Detail, das von kollektiv medialer sowie behördlicher Seite komplett unterschlagen wurde, ist der Kern der Twin Towers: massive, lateral verstrebt Gerüste aus 47 massiven, vertikalen Stahlträgern, die wohl kaum allesamt und gleichzeitig nach gerade mal 56 Minuten Feuer den Geist aufgaben.

Zur Erinnerung: Es wurde behauptet, die Böden der TT seien dominoartig kaskadiert -- das sogenannte „pancaking“. Doch was wurde dann aus dem Kern?

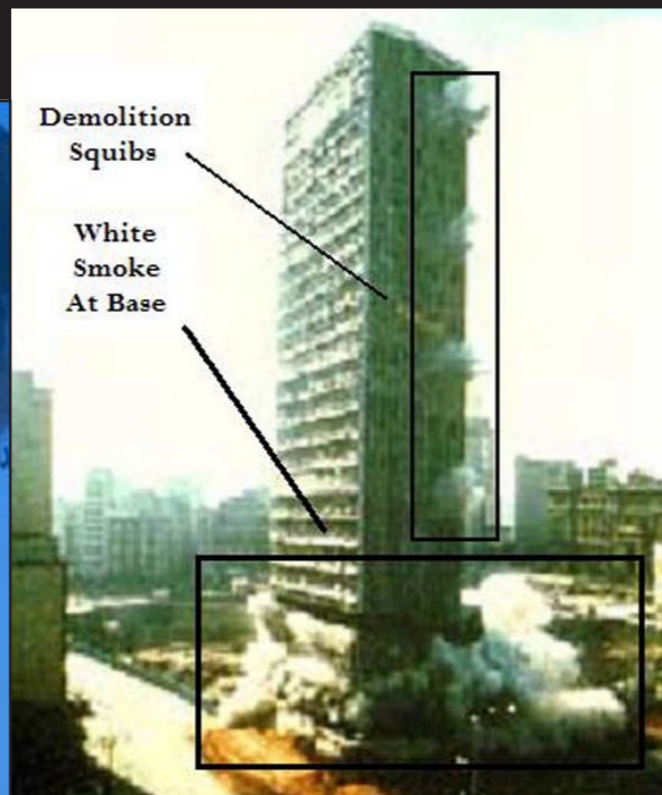
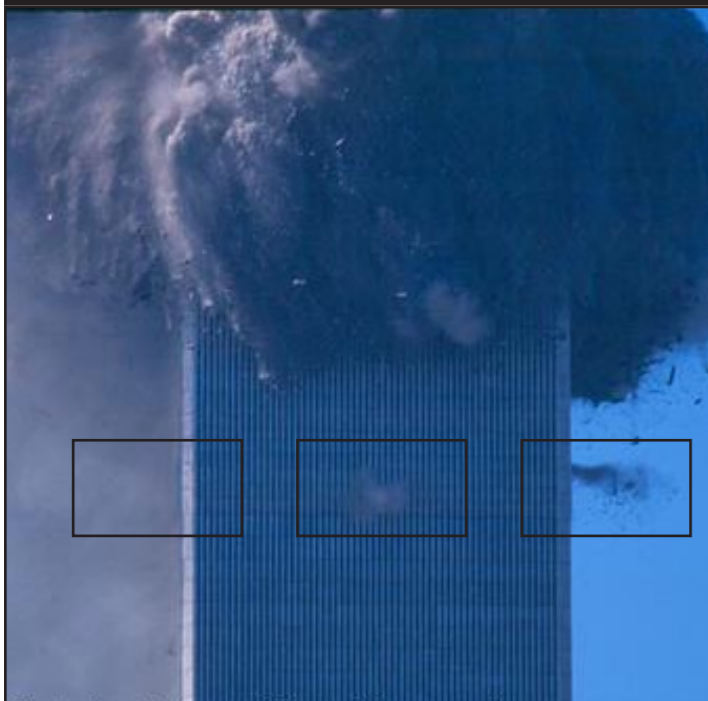
Das Kaliber der Träger im Kern.

Inzwischen sagt sogar das NIST selbst: „NIST's findings do not support the pancake theory of collapse.“



Hier kann man deutlich erkennen, wie die Spitze, die angeblich den Rest des Gebäudes zerquetschte, sich zunächst in Staub auflöste, bevor der Kollaps fortschritt. Dieser Staub soll nun angeblich in der Lage gewesen sein, ausreichend Kraft auf die untere, intakte Struktur auszuüben, um diese vollständig zu zerstören. Man beachte die zwei deutlich sichtbaren lateralen Materialausstöße unterhalb der „Kollapsfront“ -- einer nach rechts und einer der Kamera entgegen gerichtet. Derart fokussierte, kraftvolle Gasjets sind ein Standardmerkmal von kontrollierten Sprengungen (s.u.), und werden von Hohl- respektive Schneidladungen verursacht, mit denen gezielt Stahlträger zerteilt werden.

Squibs...

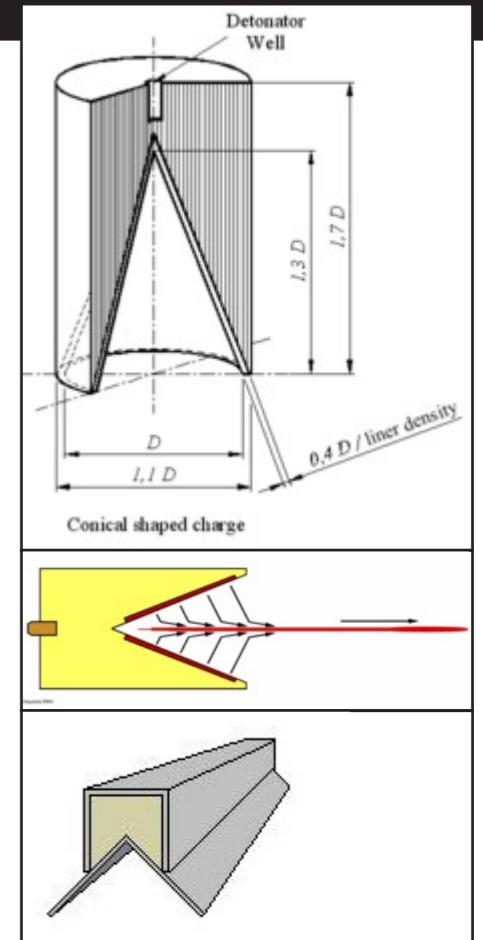


Effekte gerichteter Sprengladungen

Gerichtete Sprengladungen fokussieren durch ihre Geometrie die Druckwelle von Sprengstoffen auf einer Achse, respektive einer Ebene, und entwickeln dabei Geschwindigkeiten von bis zu 14 km/s. Sie werden benutzt, um Panzerung zu durchschlagen, Atombomben zu zünden oder Stahlträger zu zerschneiden, und ihr Erscheinungsbild ist typisch für Gebäudesprengungen. Im Falle der Twin Towers wurde längere Zeit behauptet, die angeblich kaskadierenden Böden hätten den beobachteten Effekt verursacht, aber seit August 2006 sagt selbst das NIST:

„NIST’s findings do not support the “pancake theory” of collapse“

„Die Beweise für meine Unschuld? Die hab ich vernichtet!“



Die Trümmer des WTC wurden so schnell wie möglich und unter rigider Überwachung beseitigt, größtenteils nach Übersee verschifft und dort unverzüglich eingeschmolzen. Als die 9/11 Commission 441 Tage nach 9/11 die Arbeit aufnahm, waren alle Trümmer beseitigt. Bill Manning, Chefredakteur des renommierten „Fire Engineering Magazine“, hatte zu diesen Vorgängen unter anderem folgendes zu sagen:

„For more than three months, structural steel from the World Trade Center has been and continues to be cut up and sold for scrap. Crucial evidence that could answer many questions about high-rise building design practices and performance under fire conditions is on the slow boat to China, perhaps never to be seen again in America until you buy your next car. Such destruction of evidence shows the astounding ignorance of government officials to the value of a thorough, scientific investigation of the largest fire-induced collapse in world history.“
„Fire Engineering has good reason to believe that the „official investigation“ blessed by FEMA and run by the American Society of Civil Engineers is a half-baked farce that may already have been commandeered by political forces whose primary interests, to put it mildly, lie far afield of full disclosure. Except for the marginal benefit obtained from a three-day, visual walk-through of evidence sites conducted by ASCE investigation committee members- described by one close source as a „tourist trip“-no one’s checking the evidence for anything.“ --F.E.M. Januar 2002

PYRO KLASTISCHE FLÜSSE

Kollaps des Nordturms, WTC1. Rechts unten WTC7. Man beachte die charakteristischen, blumenkohlartigen Staubwolken.

Ausbruch des Mount St. Augustine, 1986. Zu sehen sind identische Staubwolken, typisch für Vulkanausbrüche -- oder Sprengungen.



Diese Wolken nennt man „pyroklastische Flüsse“ und sie sind üblicherweise nur für Geologen von Interesse. Ihre Entstehung erfordert sehr hohe Temperaturen, gepaart mit großen Mengen pulverisierten Materials, das dann „in heißer Luft schwebt“. Pyroklastische Flüsse verhalten sich wie eine dichtere in einer weniger dichten Flüssigkeit -- bilden also quasi eine separate Phase aus -- und haben deswegen ein sehr charakteristisches Erscheinungsbild im Vergleich zu gewöhnlichen Staubwolken. Doch woher kam die enorme Energie, den Niedergang des WTC einem Vulkanausbruch gleichen zu lassen? Verkohlten normale Staubwolken Autos? Hier ein paar Bilder aus der Umgebung von Ground Zero:



Der nachfolgende Zeitungsartikel ist aus der *Seattle Times*, einen Tag nach dem Bombenanschlag auf das WTC am 26. Februar 1993.

Twin Towers konstruiert, um Flugzeugeinschlag zu widerstehen

„Wir haben alles erdenkliche in Betracht gezogen, sogar dass ein Flugzeug ins Gebäude fliegen könnte,“ sagt John Skilling, Chefingenieur. „Damals dachte man allerdings nicht viel über Terrorismus nach“ (...) Besorgt wegen eines Vorfalls, bei dem ein Flugzeug das Empire State Building traf, führten Skillings Leute eine Analyse durch, die ergab, dass die Türme dem Einschlag einer Boeing 707 standhalten würden. (...) „Unsere Analyse zeigte, dass das größte Problem der Treibstoff wäre, der ins Gebäude gelangen würde. Es gäbe ein schreckliches Feuer. Viele Menschen würden getötet werden,“ sagte er. „Das Bauwerk wäre immernoch da.“ (...) Skilling - ein angesehener Experte im Hochbau - denkt nicht, dass eine einzelne 200-Pfund Autobombe einen Turm umkippen oder wesentliche Schäden anrichten könne. Die stützenden Träger sind dicht gesägt, und selbst falls mehrere versagen würden, würden andere die Last tragen. (...) „Jedoch,“ fügte er hinzu, „sage ich nicht, dass korrekt angewandter Sprengstoff - Schneidladungen - dieser Größenordnung einen gewaltigen Schaden anrichten könnten.“ (...) Obwohl Skilling kein Sprengstoffexperte ist, sagt er, es gäbe Leute, die genug von Gebäudesprengungen verstehen, um ein Bauwerk wie das Trade Center zu Boden zu bringen.

TRADE CENTER HIT BY 6-FLOOR FIRE

Blaze Starts on the 11th
—16 Men Are Injured

A three-alarm fire broke out in the 11th-floor offices of the B. F. Goodrich Company in the north tower of the World Trade Center just before midnight last night, and spread through an inner-service core to the ninth and 14th floors.

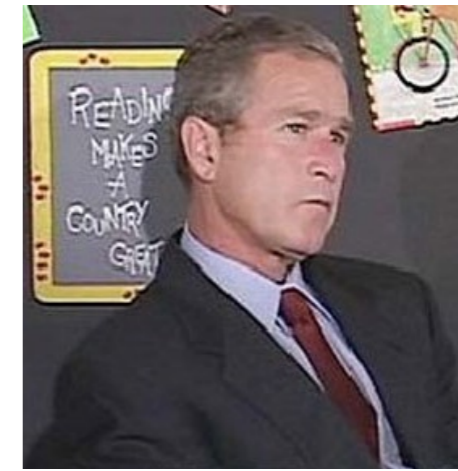
“It was like fighting a blow torch,” according to Capt. Harold Kull of Engine Co. 6, who said all of his men “got their necks and ears burned” trying to get into the 11th Floor hall from a stairwell. None of the firemen were seriously injured.

Mainly on One Floor

The fire appeared to be confined primarily to 11th-floor office equipment, according to Deputy Assistant Fire Chief Homer Eishop. The damage to the service core was apparently confined to electrical wiring in and near the core.

„Ich denke, würde man dem Topexperten in diesem Metier den Auftrag geben, diese Gebäude mit Sprengstoff zu beseitigen, so würde ich wetten er könne es.“

Der nebenstehende Zeitungs-ausschnitt aus der *New York Times* vom 15.2.1975 berichtet von einem Feuer im Nordturm, das über 3 Stunden 6 Stockwerke befiel. Abgesehen von der verbrannten Einrichtung musste am Bauwerk nichts ausgetauscht werden -- die Stahlkonstruktion blieb komplett unbeeinträchtigt.

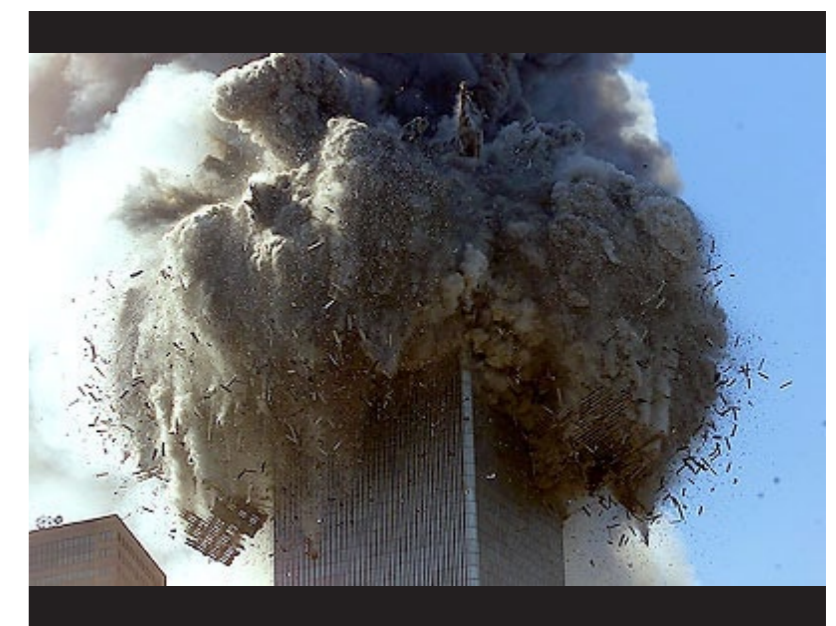


G.W. Bush in der Booker Elementary School in Florida, 9:05 am 11.9 -- ihm wurde vor kurzem mitgeteilt, ein zweites Flugzeug sei ins WTC geflogen. Er wird noch einige Minuten dort sitzen, danach vor Ort eine Pressekonferenz geben, sagen er habe den ersten Crash live

im Fernsehen gesehen (wie das?), und sich dann mit Airforce One nach Nebraska begeben. Sein Aufenthaltsort war allgemein bekannt -- woher wusste der Secret Service, dass Bush nicht ebenfalls im Visier der Terroristen war? Wieso eine halbe Stunde nichtstun?

„Put Options“

In den Tagen vor dem 11. kam es zu ungewöhnlichen Nachfragen nach „put options“ für American und United Airlines, den beiden betroffenen Fluglinien, sowie einiger im WTC ansässiger Firmen. Put options sind „Wetten“ darauf, dass eine Aktie fallen wird, und genau das trat selbstverständlich nach dem Anschlag ein. Solche potentiellen Indizien krimineller Machenschaften werden (im Normalfall) automatisch beobachtet und gegebenenfalls verfolgt, doch nicht so in diesem Fall. Die 9/11 Commission gab sich damit zufrieden, zu erklären die Spuren dieses Insiderhandels führten nicht zu „Al Qaida“ und seien somit für die Untersuchung irrelevant. Dass sie stattdessen direkt zu A.B. Brown, einer Bank mit direkten und deutlichen CIA-Verbindungen führten, wohl auch...



Geschichte -- was sie uns lehrt.

Sie halten es wahrscheinlich für unerhört, anzuklagen Regierungen würden ihre eigenen Bürger mutwillig auf dem Altar der Macht opfern. Aber genau in diesem Glauben besteht die hauptsächliche Sicherheit einer solchen Operation -- Beispiele gibt es viele. Hier eine kleine Auswahl:

Operation Northwoods

war ein Plan, den 1962 die „Joint Chiefs of Staff“, also die Vorsitzenden des US Militärs, Kennedy's Verteidigungsminister McNamara vorlegten. Er war dazu vorgesehen, einen Vorwand für die Invasion Kubas zu fabrizieren und beinhaltete neben domestischen Bombenanschlägen und der Versenkung eigener Kriegsschiffe die Idee, ein Passagierflugzeug mit Komparsen zu besetzen, nach dem Start durch ein baugleiches, jedoch ferngesteuertes Flugzeug zu ersetzen, und dieses dann in kubanischem Luftraum kurz nach senden eines Mayday-Signals zu sprengen.

Die Empörung gegenüber Kuba, unprovokiert ein Flugzeug voller amerikanischer Touristen zerstört zu haben, kann man sich wohl ausmalen.

Kennedy lehnte jedoch den Plan ab und es kam nie dazu. Im Anschluss feuerte er den Chef der JCS, General Lyman Lemnitzer, und wollte die CIA auflösen.

Ein Jahr später war er tot...

Operation Gladio

ist der Oberbegriff mehrerer separater Gruppierungen, die unter NATO Schirmherrschaft geheime Truppen in diversen europäischen Ländern unterhielten. Sie waren anfänglich dafür vorgesehen, im Falle einer sowjetischen Invasion militärischen Widerstand zu organisieren, doch als diese Ausblieb wurden sie stattdessen damit beauftragt, kommunistischen Terror zu inszenieren.

Der Großteil terroristischer Anschläge in Europa seit Ende des zweiten Weltkriegs geht auf Gladios Konto, unter anderem der Bombenanschlag auf das Oktoberfest 1980, die Ermordung des italienischen Premierministers Aldo Moro 1978, die Ermordung von General Carlo Alberto Della Chiesa, des italienischen Anti-Terror Oberhauptes 1982 sowie das Massaker von Bologna 1980, bei dem 85 Menschen getötet und 200 verletzt wurden -- und das nur, um „Politik“ zu machen.

Nach dem Blutbad in Italien flog die Operation schliesslich auf, weil einige Insider redeten. Unsere *freie und kritische Presse* indes hat über die Aufdeckung Gladios geschwiegen.

Eine Liste weiterer Täuschungen:

Der Reichstagsbrand, Berlin, 1933. Rechtfertigung der Ermächtigungsgesetze. (Neudeutsch: „PATRIOT Act“)

Angriff auf den Sender Gleiwitz, 1939. „Seit 5 Uhr wird zurückgeschossen“

Angriff auf Pearl Harbor, 1941. Die Amerikaner hatten die japanischen Codes geknackt und wussten von dem bevorstehenden Angriff, taten jedoch nichts, weil man die isolationistische USA am 2. Weltkrieg beteiligen wollte.

Golf von Tonkin Vorfall, Vietnam, 1964. Ein imaginärer Angriff auf den Zerstörer USS Maddox begründet die Eskalation des Vietnamkriegs.

Krankenschwester Nayirah, Weltpresse, 1990. Die Tochter des kuwaitischen Botschafters gibt vor, eine kuwaitische Krankenschwester zu sein und berichtet unter Tränen davon, wie irakische Soldaten Babys aus Inkubatoren nahmen, auf den Boden warfen und dort sterben liessen. Die schreckliche Geschichte wurde erdacht von Hill & Knowlton, einer PR-Agentur aus Houston, Texas, und machte maßgeblich Stimmung für den 1. Golfkrieg.

Irakische Massenvernichtungswaffen, Weltpresse, 2003.

Und die Geschichte schafft es, sich nach nur 4 Jahren bereits zu wiederholen: Iranische Atombombe, WP, 2007.

NIST

Popular
Mechanics



Science for sale.

Das NIST, Popular Mechanics und FEMA haben sich bereitwillig prostituiert, der hahnebüchernen Story der US Regierung den Anstrich der Wissenschaftlichkeit zu verpassen. Man serviert zu diesem Zweck imposante Listen akademischer Insignia -- doch nur, um über den eigenen Mangel an vernünftigen Argumenten und wirklich wissenschaftlicher Arbeit wegzutäuschen. Ein paar Einblicke:

Man hat die Dynamik der Einstürze nicht einmal untersucht. Stattdessen wurden die Bedingungen für die angebliche „collapse initiation“ mangels unzufriedenstellender Ergebnisse an echten Nachbauten -- die selbst nach 3,5 Stunden bei über 1000°C und unter Vollast nicht einstürzen wollten -- durch Computermodelle erreicht, deren Input, geschweige denn Funktionsweise, *nicht publik ist*. Man hätte also genausogut einfach sagen können: „So wie wir behaupten ist es!“ und es wäre exakt genauso fundiert gewesen -- nämlich überhaupt gar nicht!

Desweiteren leugnet man mangels plausibler Erklärungen einfach die von vielen Stellen belegte Existenz geschmolzenen Stahls/Eisens in den Trümmern, hat nachdem man die „Pancake Theorie“ *ad acta* gelegt hat keinerlei Theorie mehr, und verschiebt die Erklärung des Einsturzes von WTC7 auf den Sankt Nimmerleinstag. Über 10.000 Seiten NIST Report und nicht eine vernünftige Erklärung, das muss man sich mal vorstellen!

„This report, by its very length, defends itself against being read.“
--Winston Churchill

Aber das NIST ist kein monolithische Organisation, und zu seiner Verteidigung muss man anmerken, dass seine Metallurgen veröffentlicht haben, dass an den (allerdings vorverlesenen) Trägern aus der Einschlagszone nicht einer $T > 650^\circ\text{C}$, nur 3 von 160 Perimeterträgern $T > 250^\circ$ und keiner von 3 Kernträgern $T > 250^\circ\text{C}$ ausgesetzt war. Aber dieser Widerspruch scheint dort niemanden zu stören...

PNAC -- „It's all just a little bit of history repeating“

In einem gewöhnlichen Kriminalfall stehen zwei Fragen immer an höchster Stelle: Wer hatte ein Motiv und wer die Möglichkeit, das Verbrechen auszuführen? Wer bei beidem in Frage kommt, der braucht ein Alibi.

Das Alibi bei diesem (wenn auch ungewöhnlichen) Kriminalfall wurde uns präsentiert in Form von Osama Bin Laden und seinen 19 Räufern. Doch ist es wasserdicht? Erinnern wir uns:

Condoleeza Rice und andere Mitglieder der Bushregierung beteuerten inbrünstig, im Vorfeld keine ausreichend deutlichen Indizien gehabt zu haben, um gegen den Anschlag vorzubeugen -- dennoch gelang es dem FBI, innerhalb von 24 Stunden der Welt alle Täter mitsamt Passfotos zu präsentieren. OBL's Name fiel in den Medien bereits das erste mal, bevor die Gebäude einstürzten.

Apropos Passfotos: Es wurde behauptet, die Gebäude seien durch infernalische Feuer zerstört worden -- trotzdem fand sich ein intakter Passfoto eines der angeblichen Attentäter mit dem bedeutungsschwangeren Namen „Satan Al-Suqami“ in den Straßen von NYC, aufgefunden von einem nicht benannten „FBI Mitarbeiter“. Weitere „Beweise“ fanden sich in Atta's Gepäck, das angeblich (als einzigstes) seinen Flug verpasste -- darin ein Koran, eine Pilotenuniform, ein Testament, ein Brief mit Anweisungen an alle weiteren angeblichen Hijacker und ein Flughandbuch. Wie praktisch. Glück gehabt, dass er das Handbuch nicht brauchte...

Kurz darauf meldeten sich 6 der Beschuldigten bei ihren Botschaften und protestierten, sie seien wohlauf und unschuldig -- die Medien schwiegen. Das FBI gibt inzwischen zu, die Identitäten der Hijacker nicht zu kennen und keine handfesten Beweise für Osama's Täterschaft zu haben -- die Medien schweigen. Uns wurden *Phantome* als Nemesis des Westens verkauft und daraufhin zwei Kriege angefangen, die inzwischen schätzungsweise eine Million Tote gefordert haben. *Cui Bono?* Wer profitiert?

Nicht die Afghanen und Iraker. Auch nicht die Moslems, die heutzutage mit einem Verve dämonisiert werden, der mich fragen lässt, wogegen sich die Skandierung von „NIE WIEDER!“ eigentlich richtet. Aber wer dann?

Enter the „*Project for the New American Century*“, kurz PNAC -- ein neo-konservativer „Think Tank“ ansässig in Washington, gegründet von illustren Personen wie Dick Cheney, Donald Rumsfeld, Paul Wolfowitz, Richard Perle, Douglas Feith, John Bolton, etc. -- kurzum der halben derzeitigen Regierung.

Im September 2000 veröffentlichte das PNAC eine Strategie, in der die Geschichte der letzten paar Jahre US Aussenpolitik niedergeschrieben steht. Man war der Meinung, es sei an der Zeit, die Vormachtstellung der USA als letzter verbliebener Supermacht aggressiv auszubauen, und zwar in etwa so:

Einrichtung einer starken militärischen Präsenz im mittleren Osten und dem kaspischen Becken zur Sicherung und Kontrolle der dort vorhandenen weltgrößten Ölreserven. Zur Umsetzung eine Militarisierung der USA vorantreiben, mit der ultimativen Zielsetzung der „Full Spectrum Dominance“ -- einer militärischen Unantastbarkeit zu Land, zur See, in der Luft und im Weltraum.

Man war sich bewusst, dass eine derartige Politik auf wenig Gegenliebe von Seiten der Amerikaner stoßen würde, und gestand offen ein:

„Further, the process of transformation, even if it brings revolutionary change, is likely to be a long one, absent some catastrophic and catalyzing event -- like a New Pearl Harbour“

Genau ein Jahr später war es dann soweit, und es konnte damit begonnen werden, die Pläne des imperialistischen PNAC in die Tat umzusetzen.

Alle ihre Untaten -- von Angriffskriegen über Folter bis hin zur Vorantreibung eines totalitären Überwachungsstaats -- wären unmöglich gewesen ohne den bildgewaltigen, traumatisierenden Anschlag vom 11.9.2001 -- und vor allem ohne den ihn begleitenden Mythos, der das alles rechtfertigen soll.

Es ist an der Zeit, diesen Mythos zu entzaubern, den wahren Kriminellen ihr Alibi zu nehmen und endlich Gerechtigkeit walten zu lassen.

Finden Sie nicht auch?

somebody set up us the bomb

Erinnern sie sich noch an Larry S.? Larry hatte das WTC gerade mal 6 Wochen vor dem Anschlag von der Port Authority NY auf 99 Jahre geleast. Viele hielten ihn für wahnsinnig, denn es war bekannt, dass der Komplex für Unsummen vor Asbest hätte befreit werden müssen, denn eine Genehmigung für eine Sprengung war undenkbar. Mit der Übernahme begannen die „Renovierungsarbeiten“ in den nur halb ausgelasteten Twin Towers, während der die ansässigen Mieter je nach Bedarf in andere Büros umziehen mussten. Im Zuge der Übernahme erhöhte Larry die Terror-Versicherungssumme auf das dreifache und forderte anschliessend nochmals die doppelte Summe, da in seinen Augen 2 Flugzeuge 2 separate Terroranschläge darstellten. Durch eine 6-wöchige anfängliche Investition von knapp 200 Millionen „verdiente“ er so durch den 11.9. etwas über 3 Milliarden Dollar an Versicherungsgeldern.

Die Sicherheit des WTC wurde in dieser Zeit von der Firma SecuraCom gewährleistet, in deren Vorstand Marvin P. und Wirt Walker Bush sassen -- zwei Familienangehörige des US Präsidenten.

NORAD

Das „North American Airspace Defense Command“ ist damit beauftragt, den amerikanischen Luftraum zu sichern. Zu seinem Aufgabenbereich zählen dabei nicht nur rein militärische Bedrohungen, sondern auch zivile Notfälle im Luftraum.

Weicht ein Linienflug ausserplanmässig vom Kurs ab und/oder bricht den Funkkontakt ab, werden umgehend Jäger auf Patrouille umgeleitet oder alarmbereite Jäger gestartet, um visuellen Kontakt mit dem vom Protokoll abweichenden Flugzeug aufzunehmen, herauszufinden was Sache ist und gegebenenfalls einzugreifen. Solche „intercepts“ sind eine Routineoperation, die laut Angaben eines Sprechers von NORAD, Major Douglas Martin, in den 9 Monaten vor 9/11 genau 67 mal stattfand und durchschnittlich 10-15 Minuten nach Benachrichtigung erfolgte.

Am 11. September gelang es angeblich gleich 4 Flugzeugen, dieses zweifellos weltbeste Luftverteidigungssystem bis zu 80 Minuten lang komplett zu umgehen, um schliesslich ungehindert in das Hauptquartier der US-Streitkräfte, das Pentagon, einzuschlagen. Und das, obwohl auf der wenige Flugminuten entfernten Andrews AFB eigens zum Schutz der Hauptstadt vorgesehene Alarmrotten postiert sind. Das ist absurd.

Doch nicht mehr, wenn man erfährt, dass just am 11.9. eine Vielzahl von Militärübungen am laufen waren, die einen großangelegten Terroranschlag inklusive multipler Kamikaze-Entführungen simulierten. Die auf zivilen Radars Phantomsignale einspeisten. Die Teile der nordöstlichen Jägerflotte nach Nordkanada und Alaska verlegten. Die einen Flugzeugeinschlag in Washington DC probten. Die eine Katastrophenschutzübung in Manhattan durchführten...

Und hinterher wurde behauptet, man hätte sich sowas nie vorstellen können -- obwohl man es in genau der Form an genau demselben Morgen probte.